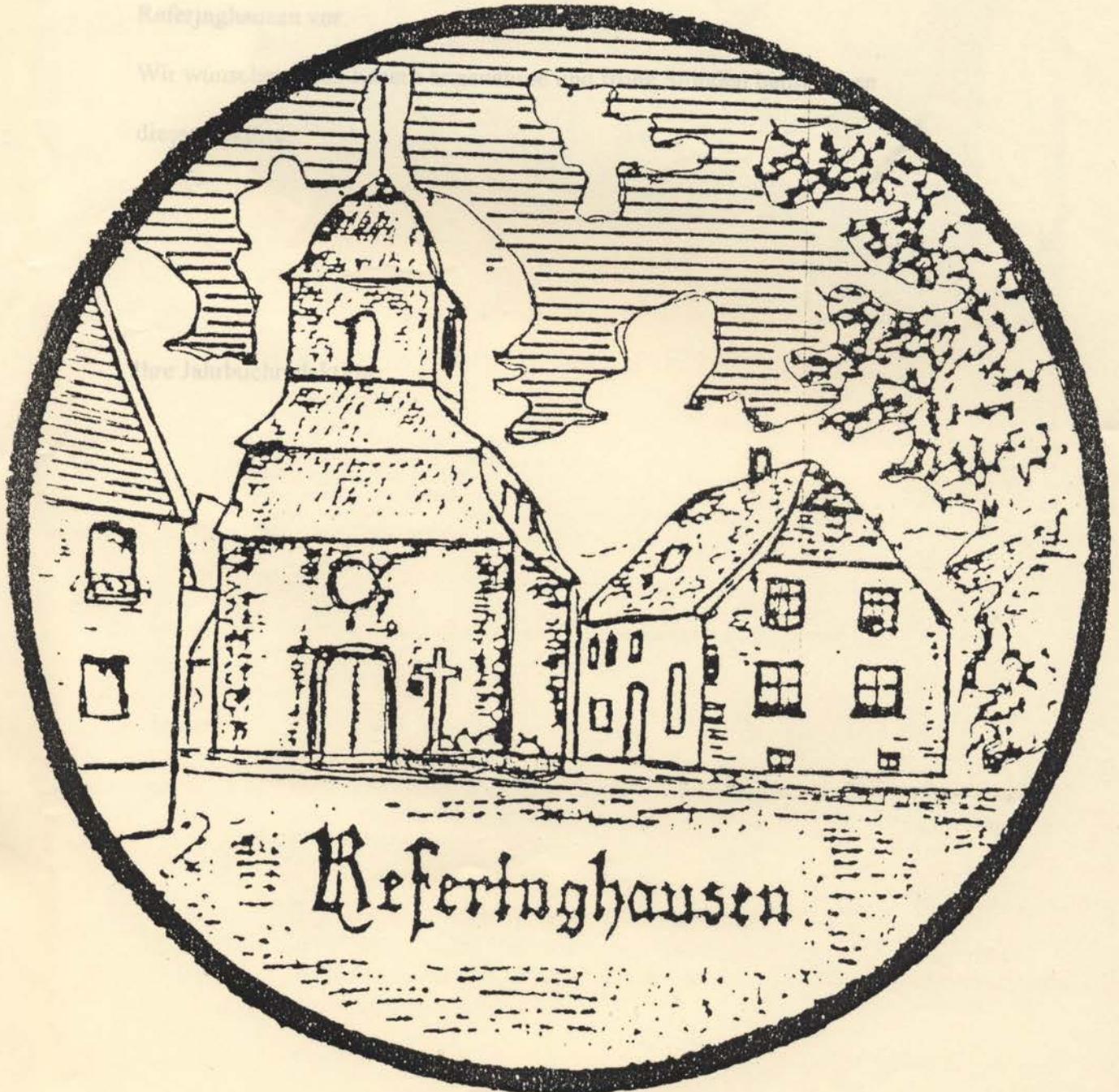


Jahrbuch 1998



Vorwort

Sternsinger

Die Measdiener wurden nach dem Gottesdienst in zwei Gruppen, als heilige Drachkönige, zu den Männern des Dorfes entsandt. Sie brachten den Segen der Kirche, sangen das Sternsingerlied und schrieben mit geweihter Kreide die Buchstaben „19 + K + M + B + 98“ in die Haustüren. Als „Lohn“ dafür erhielten sie 400,- DM, welche an das Kindermissionswerk Deutschland abgegeben wurden. Es sollen damit besonders Hilfsprojekte in Eritrea, einer der ärmsten Länder der Erde, gefördert werden.

09. Januar

Freie Vorträge

Mit dem Jahrbuch Referinghausen 98, legen wir allen Dorfbewohnern und einem sonstigen interessierten Leserkreis, zum vierten Male eine Mischung aus Berichten und Bildern über die Ereignisse in und um Referinghausen vor.

Wir wünschen allen Lesern angenehme und frohe Stunden beim Lesen dieser Lektüre.

Ihre Jahrbuchredaktion

Freien Urlaub in Referinghausen

... wird der Kolben für die ... von der ...
... im ...
... der ...

06. Januar

Sternsinger

Die Messdiener wurden nach dem Gottesdienst in zwei Gruppen, als heilige Dreikönige zu den Menschen des Dorfes entsandt. Sie brachten den Segen der Kirche, sangen das Sternsingerlied und schrieben mit geweihter Kreide die Buchstaben „19 + C+M+B+98“ an die Haustüren. Als „Lohn“ dafür erhielten sie 420,- DM, welche an das Kindermissionswerk Deutschland abgegeben wurden. Es sollen damit besonders Hilfsprojekte in Eritrea, eines der ärmsten Länder der Erde, gefördert werden.

09. Januar

Treue Urlaubsgäste



Seit 30 Jahren Urlaub in Referinghausen

Referinghausen. (ro). Seit nunmehr drei Jahrzehnten kommen Bernhard und Erna Franzmann aus dem münsterländischen Borken nach Referinghausen, um Urlaub im Gasthof „Zur Post“ zu machen. Zwei- bis dreimal im

Jahr wird der Koffer für die Reise ins Sauerland gepackt. Hier finden der 61jährige Rentner und seine Frau Ruhe und Erholung bei Spaziergängen und ausgedehnten Wanderungen in der walddreichen Umgebung. Die netten Wirts-

leute tun ihr Übriges dazu, daß das Ehepaar Franzmann (li.) ihrem Haus schon so lange die Treue hält. Maria und Josef Schmidt (re.) überreichten ihren Jubiläumsgästen als Dankeschön ein Blumensteck. Foto: Rohleder

09. Januar

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

20. Januar

Fest des hl. Märtyrers Sebastian

Die erste heilige Messe am Patronatstag wurde um 8.00 Uhr gehalten. Das Festhochamt für die Lebenden und Verstorbenen der St. Sebastian Bruderschaft wurde, mit den Fahnenabordnungen am Hochaltar, nachmittags um 15.00 Uhr gefeiert.

24. Januar

Generalversammlung des Schützenvereins

In der diesjährigen Versammlung erklärte Hubertus Winterberg seinen Rücktritt als Adjutant. Mit großer Mehrheit wurde Peter Schlechter als sein Nachfolger gewählt.

30. Januar

Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes

Um 19:30 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Johannes Assmuth die CDU-Jahresversammlung im Gasthof Schüttler. Anwesend waren 8 Mitglieder. Themen waren u. a. das Baugebiet auf dem Ufer, der Parkplatz am Friedhof, Schneeräumen, Feldwegebau, das Vogelschutzgebiet und Neues aus dem Rathaus.

13. Februar

Frauenkarneval

Ob's Freitag, der 13. ist, ist uns egal, wir Frauen feiern Karneval. Auch dieses Jahr war es ein gelungenes Fest. Lag vielleicht auch daran, daß die Feier männerlos war.

22. Februar

Karnevalsabend des Schützenvereins

Der Karnevalsabend war, wie in den Vorjahren auch, wieder eine fröhliche Veranstaltung. Ob „Hochzeiter“ oder „Herzblatt“, „Brautschau“ oder „Fahrschule“, es durfte immer herzlich gelacht werden. Bei der anschließenden Kostümprämierung zeigte sich dann, wer der/die Schönste im Land war.

06. März

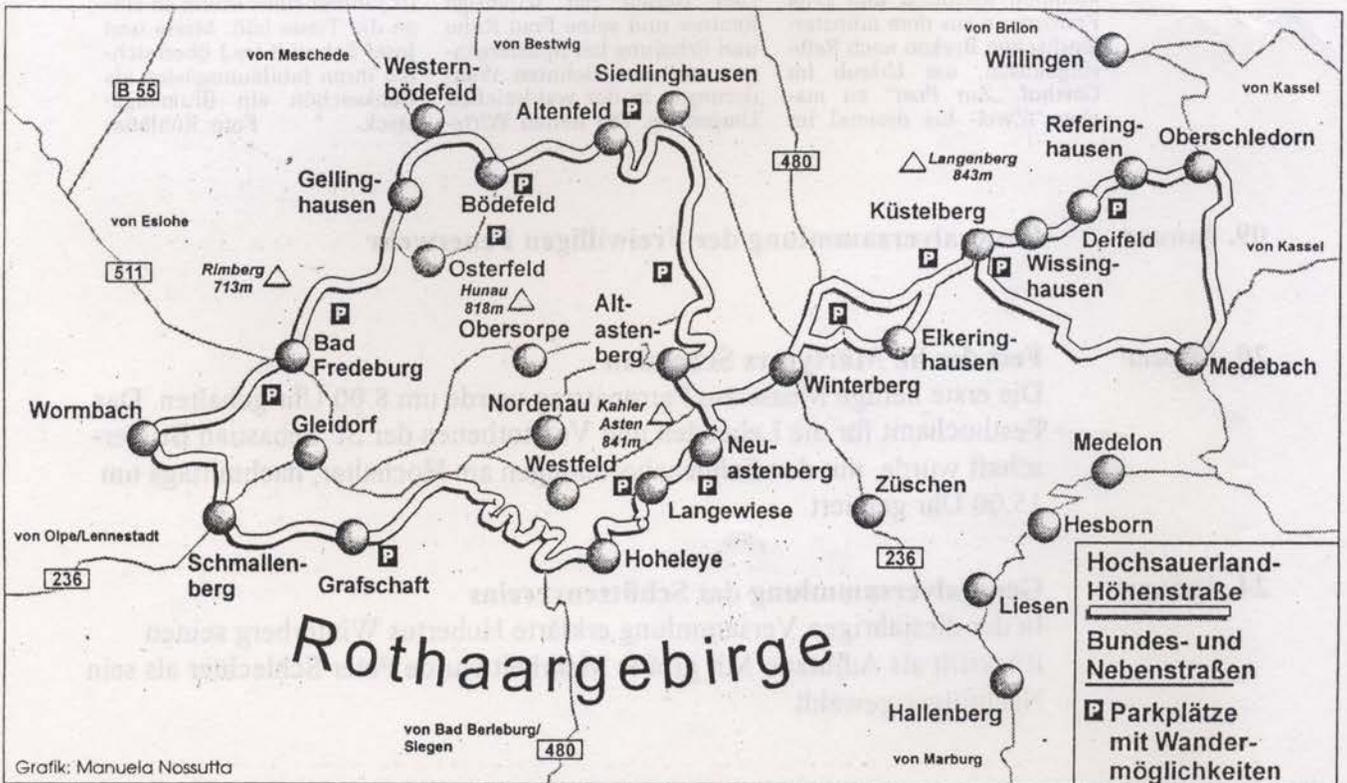
Weltgebetstag der Frauen

Einige Mitglieder der Frauengemeinschaft Referinghausen mit ihrer Fahnenabordnung nahmen am Weltgebetstag der Frauen um 19.00 Uhr in Titmaringhausen teil, welcher das Motto: „Die Erde -ein Haus für alle Menschen“ beinhaltet.

12. März

Generalversammlung des Verkehrsvereins

Der Verkehrsverein ist dem Förderverein „Hochsauerland Höhenstraße e.V.“ beigetreten. Ziel des Fördervereins ist, das Interesse für die Region Hochsauerland zu wecken. Auf die Notwendigkeit von Orteingangsschildern wurde nochmals hingewiesen. Weitere Vorhaben sind in diesem Jahr nicht geplant.



Grafik: Manuela Nossutta

- 14. März** **Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossen**
15 Jagdgenossen waren anwesend. Auch in diesem Jahr sollen wieder 80% des Reinertrages an die Jagdgenossen ausgezahlt werden. Außerdem will man sich, lt. einstimmigen Beschluß, mit 50% der Kosten an der Deckenerneuerung des Rickenweges, bzw. Unter der Platte beteiligen. Desweiteren soll der Weg „Zur Bärenschlid“ trockengelegt und befestigt werden.
- 18. März** **Kaffeetrinken der Landfrauen**
Traditionsgemäß freuen sich die Landfrauen auf ihren Klönnachmittag. Es wurden vier neue Frauen aufgenommen, der Verein verzeichnet jetzt 40 Mitglieder.
- 21. März** **Generalversammlung des Sportvereins**
Themen der diesjährigen Generalversammlung waren das Sportfest und der Sportheimbau sowie div. Wahlen. So wurde Gerd-Ulrich Hellwig als 2. Vorsitzender in seinem Amt einstimmig bestätigt. Da Reinhard Figgen sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl als Kassierer bereit erklärte, mußte ein neuer Kassierer gefunden werden. Der Vorstand machte folgenden Vorschlag: den jetzigen Geschäftsführer Rainer Figge aus seinem Amt zu entheben und ihn als neuen Kassierer vorzuschlagen. Das Amt des Geschäftsführers sollte dann Thorsten Bayer übernehmen.
Der Vorschlag wurde von der Versammlung angenommen, beide wurden einstimmig in ihre neuen Ämter gewählt.
- 27. März** **Jugendkreuzweg**
Einige Jugendliche und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates begingen gemeinsamen den diesjährigen Jugendkreuzweg des Pfarrverbandes Medebach in Düdinghausen.
- 27. März** **Treffen der Vereinsvorstände**

Referinghausen plant 2. Dorffest

Vereinsvorstände tagten: Ehrenmal in Ortsmitte wird neugestaltet

Referinghausen. Das zweite Dorffest soll am 21. Mai (Christi Himmelfahrt) in der Ortsmitte gefeiert werden. Das haben jetzt die Vertreter aller Vereinsvorstände in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen. Das Fest wird unter dem Motto „Referinghausen — Mittelpunkt der Grafschaft vor 50 Jahren“ stehen. Dabei soll u.a. an frühere Einrichtungen wie z.B. Post, Schule oder auch die Polizeistelle erinnert werden. Wer noch weitere Ideen hat, kann sich beim

Festkomitee melden.

Bis zum Dorffest soll auch die Neugestaltung des Ehrenmals abgeschlossen sein. „Die Anlage ist jetzt 20 Jahre alt; einiges muß erneuert werden“, erklärte Ortsvorsteher Johannes Assmuth. Zu den Arbeiten gehören u.a. die Reinigung der Tafeln, die Anpflanzung von Sträuchern (gestiftet vom Jagdpächter) und ein neuer Rasen. Die Stadt beteiligt sich an den Materialkosten, der Rest wird aus der Dorfgemeinschafts-

kasse bestritten. Für die kommenden beiden Samstage lädt Ortsvorsteher Assmuth freiwillige Helfer zu den Arbeitseinsätzen ein.

Weitere Punkte der Vereinsvorstände-Sitzung: Referinghausen will '98 nicht am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilnehmen. Das „Jahrbuch '97“ soll rechtzeitig zum Dorffest erscheinen, und die im letzten Jahr buchstäblich ins Wasser gefallene Schnade wird am 6. September nachgeholt.

04. April

Stadionsfahrt

Der Sportverein besuchte das Bundesligaspiel VfL Bochum – FC Schalke 04 (Spielstand 4:0 für Bochum).

Über 30 Personen, auch aus den Nachbarorten Titmaringhausen, Düdinghausen und Deifeld, nahmen mit Begeisterung an der Fahrt teil.

03. Mai

Fahrzeugsegnung

Traditionell wurden nach dem Hochamt die Fahrzeuge aus der Gemeinde durch den Herrn Pastor gesegnet und allzeit gute Fahrt gewünscht.



05. Mai

Maiandacht

Um 19.00 Uhr wurden die diensttäglichen Maiandachten von der Frauengemeinschaft Referinghausen eröffnet.

09. Mai

Feuerwehrfahrt

Die diesjährige Fahrt führte die Feuerwehrkameraden nach Leverkusen. Dort wurde die Betriebsfeuerwehr des Chemieunternehmens Bayer Leverkusen besichtigt. Anschließend fuhr man nach Düsseldorf in die Altstadt, um sie unsicher zu machen. Zu später Stunde wurde dann mehr oder weniger fit die Heimreise angetreten.

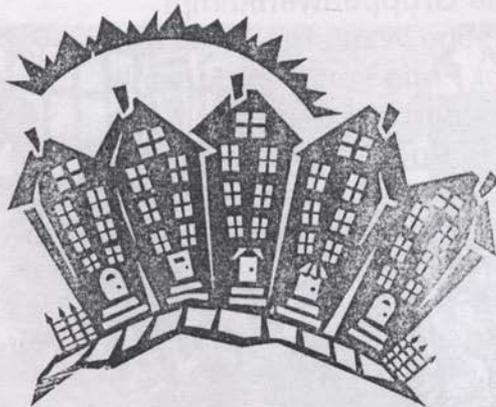
12. Mai

Frauenfahrt

Die Frauenfahrt führte diesmal in den Spessart und den Odenwald. Als erstes wurde Mespelbrunn angefahren. Dort steht u. a. ein kleines Wasserschloß und ein sehr bekanntes Wirtshaus. Der Film „Ein Wirtshaus im Spessart“ wurde dort gedreht. Weiter ging es nach Erbach ins Elfenbeinmuseum. Hier wurde den Frauen die Kunst des Elfenbeinschnitzens gezeigt. Der Nachmittag wurde individuell in Miltenberg verbracht.

feiern + feste feiern + feiern

**Dorffest
in
Referinghausen
am
21. Mai 1998
(Christi Himmelfahrt)**



feiern + feste feiern + feiern

Am Vorabend des Himmelfahrtstages:

19.30 Uhr Ausrufen des Dorffestes

Programm am Himmelfahrtstag:

Motto des Dorffestes
„Räferkusen
um die Jahrhundertwende“

10.30 Uhr Festgottesdienst am Dorfbrunnen

11.15 Uhr „Plattdutsche“ Eröffnung durch
den Ortsvorsteher

Familienfrühschoppen und gemeinsames
Mittagessen

13.15 Uhr 1.Runde Gruppenwettkampf

14.00 Uhr „Bierernste“ Gerichtsverhandlung

14.45 Uhr 2.Runde Gruppenwettkampf

15.30 Uhr Schulklasse von Anno dazumal

16.15 Uhr 3.Runde Gruppenwettkampf

17.00 Uhr Historische Wallfahrt

17.30 Uhr „Großer Preis von Räferkusen“:
Entenjagd auf der wilden Aah

18.00 Uhr Siegerehrung Gruppenwettkampf

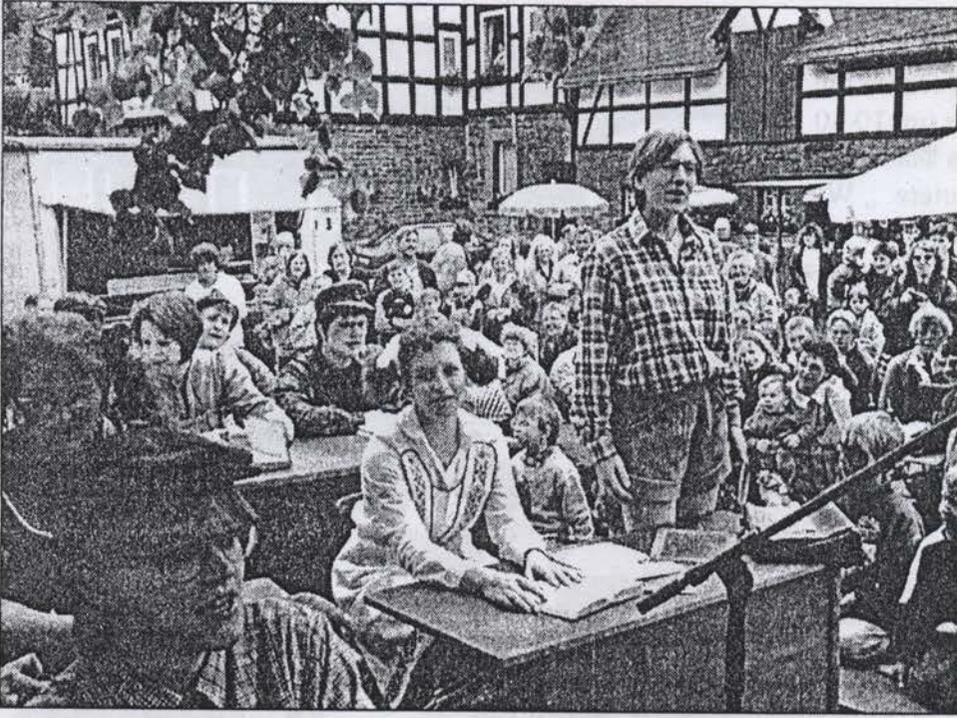
18.30 Uhr Siegerehrung Gewinnspiel und des
Großen Preises von Räferkusen

21. Mai

Dorffest

Das Dorffest wurde mit der hl. Messe um 10.30 eröffnet. Das Thema der Messfeier lautete: „Wir gehören zusammen.“ Die Messe konnte leider, wegen des schlechten Wetters, nicht unter freiem Himmel abgehalten werden, sondern mußte in der Kirche gefeiert werden.





Die Schulklasse von anno dazumal (Bild) gehörte zu den Programmpunkten des gelungenen Dorffestes in Referinghausen.
Foto: Winterberg

Wallfahrer und flotte Schüler

Dorffest in Referinghausen lockte mehr als 300 Besucher an

Referinghausen. Das war eine rundum gelungene Sache: Zum zweiten Male hatte die Dorfgemeinschaft am Himmelfahrtstag das „Dorffest“ ausgerichtet. „Und in Spitzenzeiten waren es bestimmt an die 300 Gäste“, schwärmte Ortsvorsteher Johannes Assmuth. Er hatte das Fest, dem selbst einige

Regenschauer nichts anhaben konnten, in alter Offiziersuniform eröffnet.

Ob Gruppenwettkämpfe, Entenjagd, Drehorgelmusik, Kinderschmink-Aktion, „bierernste Gerichtsverhandlung“, die freche Schulklasse von anno dazumal oder die historische Wallfahrt, bei der die alten

Mütterchen wieder erstaunlich flott wurden — all das sorgte für gute Stimmung und Unterhaltung in der Ortsmitte. Und auch das leibliche Wohl kam bei moderaten Preisen nicht zu kurz. Alle drei Jahre wird das Dorffest gefeiert, und schon jetzt freut man sich auf die nächste Auflage...



26. Mai

Vorstandsversammlung des Sportvereins

Bei einer Vorstandssitzung vom TuS-Referinghausen teilt Franz-Josef Assmuth mit, daß er ab sofort als 1. Vorsitzender vom TuS-Blau-Gelb nicht mehr zur Verfügung steht.

11. Juni

Fronleichnam

Viele Mitglieder der Gemeinde, sowie die Fahnenabordnungen der Schützenbruderschaft und der Frauengemeinschaft, beteiligten sich an der Fronleichnamsprozession, die mit dem Hochamt um 9.30 Uhr in Titmaringhausen eröffnet wurde.

26. - 29. Juni

Sportfest

Das Sportfest begann wieder freitags abends mit einem Alt-Herren Turnier. Folgende Mannschaften kämpften um die attraktiven Geldpreise: Hesborn, Schloßberg und Grafschaft. Sieger wurde Hesborn vor Grafschaft und Schloßberg.



Am Samstag spielten die Damen-Mannschaften aus Neukirchen, Korbach, Diemelsee und Grafschaft ihren Pokal aus. Sieger wurden die Damen aus Korbach vor der SG Grafschaft.

Bei den Herren wurde in zwei Gruppen gespielt. Gruppe 1: Medebach, Schloßberg und Helmern. Sieger wurde Schloßberg vor Helmern. In der Gruppe 2 spielten: Gaudernbach, Hesborn und Hoppecke. Hier siegte Hoppecke vor Gaudernbach. Die Siegerehrung fand im Anschluß an das letzte Spiel in „Bruno's Scheune“ statt.

Der Sonntag begann mit dem traditionellen Elfmeterschießen der Dorfvereine. Sieger wurde der Schützenverein vor den beiden Mannschaften der Meßdiener. Anschließend folgten noch Einlagespiele der F-Jugend und das Spiel der ehem. Mannschaften aus Referinghausen und Titmaringhausen.

10. - 12. Juli

Schützenfest

Am Freitag nachmittag wurde die 60-jährige Jubelkönigin Agnes Frese in Titmaringhausen mit einem Ständchen der Aartal-Musikanten geehrt. Im Anschluß wurden die langjährigen Mitglieder Otto Deimel für 70 Jahre und Josef Aufmhof für 65 Jahre Treue zur St. Sebastian Schützenbruderschaft, ebenfalls musikalisch umrahmt, geehrt.

Die Schützenbrüder gratulierten, während der Feierstunde am Freitag abend, Hildegard Figgen zum 40-jährigen

Zeitungsausschnitt Schützenfest

Königinnen- und Marga und Willi Hellwig zum 25-jährigen Königsjubiläum.

Die Mitglieder Josef Hellwig und Franz-Josef Schlechter können auf eine 40-jährige und der Schützenbruder Willi Deimel (jun.) auf 25 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken.

Schützenhauptmann Paul Mütze wurde für seine 16-jährige Vorstandstätigkeit mit den Orden für besondere Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet. Er bekam diese hohe Auszeichnung von der Abordnung des Kreisschützenbundes Brilon überreicht.



Beim Vogelschießen am Samstag morgen erwies sich der hölzerne Adler als sehr hartnäckig, so mußten über 560 Schuß abgefeuert werden, bevor Willi Frese als neuer Schützenkönig feststand. Er wählte seine Frau Andrea zur Königin.

Die Aartalmusikanten umrahmten wieder das komplette Schützenfest, am Samstag und Sonntag nachmittag wurden sie vom Spielmannszug „Blau-Weiß Oberschledorn“ unterstützt.

31. Juli

Messdienerfahrt

Das Ziel der Messdienerfahrt war „Fort -Fun“. Pünktlich um 9.30 Uhr starteten die Messdiener zu einem erlebnisvollen Tag ins Abenteuerland.

09. August

Kartoffelbraten der Freiwilligen Feuerwehr

16. August

Sternwallfahrt zur Marienkapelle und Meßfeier

Um 9.20 Uhr trafen sich die Kirchenbesucher aus Referinghausen und Titmaringhausen in der Kirche Referinghausen. Von dort ging es, nach kurzer Begrüßung und einem Gebet, zur Marienkapelle. Dort wurde, bei herrlichem Sonnenschein, die heilige Messe gefeiert und die mitgebrachten Kräuter gesegnet.

18. August

Himmelsstürmer



Schnee erschwerte Aufstieg zum Matterhorn

Oberschledorn. Eine stramme Leistung vollbrachten Uli Bergweiler (51, li.) aus Oberschledorn und Andreas Hellwig (34) aus Referinghausen. Nach gründlichen Vorbereitun-

gen, u.a. am Kletterfelsen in Bruchhausen und manchen Trainingsstunden auf dem Mountainbike, bezwangen die beiden das 4478 Meter hohe Matterhorn. Morgens um vier Uhr machten sie

sich mit Stirnlampe und Helm von der Hörnli-Hütte aus auf den Anstieg. Acht Stunden brauchten sie hoch und 12 hinunter bis ins Tal. Unterwegs hatte Schnee den Aufstieg erschwert.

29. August

Außerordentliche Generalversammlung des Sportvereins

Da der bisherige 1. Vorsitzende Franz-Josef Assmuth aus persönlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte, wurde die Wahl eines neuen Vorsitzenden nötig. Franz-Josef Assmuth gehörte zehn Jahre als Vorsitzender dem Vorstand an.

Zur Wahl wurden Bernd Weigel und Bernd Hesse vorgeschlagen. Bernd Hesse erklärte sich bereit, im Falle einer Wahl, das Amt anzunehmen. Die Versammlung wählte Bernd Hesse einstimmig zu ihrem neuen 1. Vorsitzenden.

06. September Schnade

Auf zum Grenzgang!

10-Kilometer-Tour Sonntag in Referinghausen

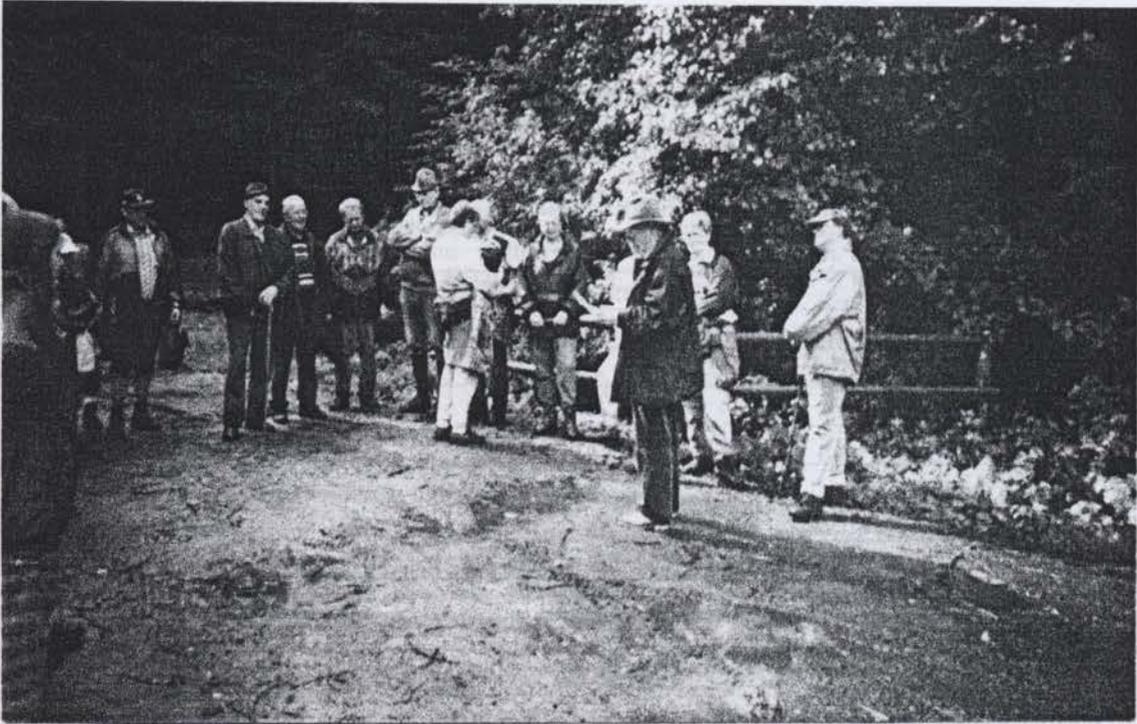
Referinghausen. Unter dem Motto „Am Sonntag bleibt die Küche kalt, da wandern wir durch Feld und Wald“ veranstaltet die Dorfgemeinschaft am 6. September den 4. Referinghauser Schnadegang (Länge: etwa 10 km). Dazu sind alle Dorfbewohner und Gäste eingeladen.

Das Programm: 9.30 Uhr gemeinsamer Kirchgang, 10.30 Uhr musikalische Eröffnung in der Ortsmitte mit Begrüßung durch den Ortsvorsteher, dann Abmarsch über Bäreslied, Burg und Rempel zur Deifelder Grenze. Danach geht's weiter über Platte, Feltebel zur Kamen der (Medebacher Grenze). Dort ist eine kurze Rast, Mittagessen und gemütliches Beisammensein ab 13.30 Uhr im Arfeld. Ab 13 Uhr wird ein Fahrdienst zum Rastplatz angeboten. Bei Regen wird die Strecke verkürzt und der Abschluß in die Schützenhalle verlegt.

Was morgens im Nieselregen begann....



.... wurde nachmittags bei schönstem Wetter beendet:



13. September Kinderschützenfest

Auch in diesem Jahr ermittelten die Kinder wieder ihren König. Denis Kurth hatte zum Schluß das glücklichste Händchen, als seine Königin wählte er seine Schwester Diane. Der Musikverein Medebach übernahm wieder die musikalische Gestaltung.

27. September Bundestagswahl

167 Personen gaben im Wahllokal ihre Stimme ab.
Bei den Erststimmen waren 8, bei den Zweitstimmen 5 ungültig.

Auf die einzelnen Parteien entfielen:

	Erststimme	Zweitstimme
CDU	104	94
SPD	39	42
FDP	7	11
Grüne	3	4
REP	6	3
Pro DM	./.	6
DVU	./.	1
PSG	./.	1

03. Oktober Erntedankgottesdienst

Die Kinder und Jugendlichen gestalteten den Erntedankgottesdienst um 19.00 Uhr. Anschließend wurden kleine Brote von der Aktion „Minibrot“ verkauft. Der Erlös kommt Projekten in der Dritten Welt zugute.

04. Oktober Kartoffelbraten des Sportvereins

Nach mehrjähriger Pause veranstaltete der Sportverein erstmals wieder ein Kartoffelbraten. Durch die schlechte Witterung fanden nicht viele Leute den Weg hinter die Schützenhalle. Trotz schlechter Beteiligung wurde ca. 1 Hl. Bier verzapft und 103 Würstchen aus dem Feuer geholt.

23. Oktober Treffen der Vereinsvorstände

Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Rückblick auf das 2. Referinghäuser Dorffest.

Die Anwesenden waren eindeutig der Meinung, daß dieses Fest wiederum eine gelungene Sache und ein Tag echter Dorfgemeinschaft gewesen sei. Ortsvorsteher Johannes Assmuth sprach allen, die zum Gelingen des Festes in irgendeiner Weise beigetragen haben, seinen herzlichen Dank aus. Der Reinerlös des Festes betrug 4.899,37 DM.

Seitens der Versammlung wurde angeregt, von dem Erlös einen Blumenkübel für das Ehrenmal sowie eine Lautsprechanlage zu beschaffen.

27. Oktober Einsatz eines Taxibuses

Bei Kindergartenkindern flossen Tränen

TaxiBus: Nagelprobe sorgt für Verwirrung und Unruhe / RLG verspricht Abhilfe

Medebach. (wi) „Sie rufen, wir kommen“ — unter diesem Motto ist seit Sonntag der TaxiBus der Regionalverkehr Ruhr Lippe GmbH unterwegs. Doch die gestrige Nagelprobe im Schulbusbetrieb sorgte zumindest auf der Strecke zwischen Wissinghausen und Oberschledorn bei Eltern und Kindern für Verwirrung und Unruhe.

Probleme gab's z. B. für die Kinder, die erst zur zweiten Schulstunde nach Oberschle-

dorn mußten. „Der TaxiBus, der nach Referinghausen kam, konnte gar nicht alle Fahrgäste aufnehmen, sodaß drei Kinder an der Haltestelle stehen blieben und schließlich von Eltern mit Pkw gefahren werden mußten“, meldete sich eine Mutter. Außerdem hätten die Kinder in Düdinghausen noch einmal vom Taxi auf den Linienbus umsteigen sollen. Doch der sei bereits weg gewesen, so daß der

Fahrer die Tour bis Oberschledorn fortgesetzt habe.

Tränen flossen auf der ersten Fahrt für Kindergartenkinder aus Wissinghausen und Deifeld. Sie wurden mit einem kleineren Bus abgeholt, in dem sie jedoch vergeblich nach ihrer vertrauten Begleitung suchten. Denn die Kindergärtnerin — übrigens ein freiwilliger Service des Kindergartens — fährt künftig im anderen, größeren Bus mit, der aber erst ab Titma-

ringhausen eingesetzt wird.

„All das sind Anfangsschwierigkeiten, die wir gemeinsam lösen werden“, versicherte Thomas Overath, Leiter Betriebsplanung und Fahrbetriebe bei der RLG für den HSK. Normalerweise müsse in Düdinghausen kein Schüler umsteigen, betonte er gestern mittag. Außerdem habe die RLG von allen Schulen Stundenpläne erhalten, um festzustellen, wann für wieviel Passagiere Bedarf bestehe. Overath: „Kein Elternteil muß bei uns anrufen, um ein Taxi zu bestellen, wenn sein Kind später zur Schule muß.“

Wie prompt die RLG auf die anfänglichen Probleme reagiert hat, zeigte sich bereits gestern nachmittag. Grundschulleiter Gerhard Schnellen: „Wir sind eben mit der RLG überein gekommen, daß generell für die erste und die zweite Schulstunde ein normaler Schulbus eingesetzt wird.“

30. Oktober FC Grafenschaft

Bei der Generalversammlung der FG Grafenschaft standen u. a. Neuwahlen an. Für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Reinhard Figgen und Franz-Josef Assmuth kamen aus Referinghausen Bernd Hesse und Thorsten Bayer neu in den Vorstand.

10. November Martinszug

Der Laternenumzug fand traditionell in Referinghausen am Vorabend des Martinstages statt. Um 17.00 Uhr wurde in der Kirche mit einem Martinspiel begonnen. Mit musikalischer Begleitung durch Herrn Berthel und dem St. Martin als Vorreiter auf dem Pferd, zogen die Kinder mit ihren Laternen und ihren Eltern durch das Dorf. Die Beteiligung in diesem Jahr war sehr gut, denn es wurden alle Brezeln und Schokoladen an die Kinder verteilt.

18. November Hohe Auszeichnung

Ein Leben für den Sport

Heinz Schulte mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Von Jörg Schaefers

Medebach.

„Herr Leikop“, sagte Heinz Schulte mit verschmitztem Blick in Richtung Landrat, „Sie sind der erste, der mir was anhängen konnte.“ Und zwar das Bundesverdienstkreuz am Bande. Das erhielt der 78jährige Referinghauser gestern für seine herausragenden Verdienste um den Sport.

Ferdi Tillmann plauderte aus dem Nähkästchen: „Als man mich damals bearbeitet hat, das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen“, parlierte der KSB-Chef, „hat man mir gesagt: Um die Kasse brauchst Du Dir keine Sorgen zu machen, die ist bei Heinz Schulte in den besten Händen.“

Das Kassierer-Amt beim Kreissportbund ist aber nur ein Posten, in dem sich der Sparkassenamtmann a. D. profiliert hat. Als Übungsleiter, Schiedsrichter, Staffelleiter, bei der Sporthilfe und natürlich bei seinem Verein TuS Referinghausen stellte er seine Schaffenskraft dem Sport zur Verfügung. Warum? „Von frühester Jugend an hatte ich Spaß am Sport und wollte dazu beitragen, daß auch heute den jungen Leuten diese Möglichkeiten nicht verschlossen bleiben“, sagte Schulte sichtlich gerührt und, wie er bescheiden zugab, „ein wenig stolz“.

Engagement, das nicht selbstverständlich ist. Medebachs Bürgermeister Heinrich Nolte stellte das heraus: „In der heutigen Zeit wird die Ich-Bezogenheit immer größer, junge Leute sind heute oft nicht mehr bereit, sich zu engagieren“, sagte

der Verwaltungschef, „Sie, Herr Schulte, sind ein Vorbild, etwas zu tun, auch wenn man unmittelbar selbst nichts davon hat.“

In 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit hat Schulte so manchen Mitstreiter erlebt. Einer davon ist Winfried Meyer, Vorsitzender des FLVW-Kreises Brilon. Der meinte zum Geehrten: „Ich bin dankbar, daß ich mit Dir

im Kreisvorstand zusammenarbeiten durfte. Deine Erfahrungen waren für mich von unschätzbarem Wert. Keine Mühe ist Dir zuviel, kein Weg zu weit, wenn es dem Sport dient.“

Anerkennung galt auch Schultes Ehefrau Elisabeth, für die es Blumen gab: „Ihr“, so Heinrich Nolte, „gebührt auch ein Zacken des Bundesverdienstkreuzes.“



Aus den Händen von Landrat Leikop erhielt Heinz Schulte gestern das Bundesverdienstkreuz. Foto: Schaefers

23. November Adventsfeier

In diesem Jahr war die Adventsfeier der Frauengemeinschaft erfreulicher Weise sehr gut besucht. Wie immer hat sich der Vorstand viel Mühe gegeben kleine, nette Überraschungen zu basteln. Doch leider hätten es die Frauen fast nicht würdigen können. Erst im letzten Moment fiel dem Vorstand ein, daß man das Ganze auch verteilen könnte. Die Frauen wurden auch in diesem Jahr wieder mit einem Weihnachtsstück der Kinder erfreut.

11. Dezember Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag begann um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst unter dem Thema: „Glücklich sein“. Anschließend gingen oder wurden die Senioren zum Gasthof Schüttler gefahren. Dort erwartete sie eine festlich gedeckte Kaffeetafel. Unser Ortsvorsteher Herr Assmuth und unser Herr Pastor Forth begrüßten alle Anwesenden, besonders Herrn Monsignore Dr. W. Kuhne, den Referenten des Seniorennachmittags. Einige Kinder des Dorfes stimmten die Senioren mit ein paar Advents- und Weihnachtsliedern, sowie einem Gedicht, auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

Herr Monsignore Dr. W. Kuhne begeisterte dann die anwesenden Zuhörer mit seinem Vortrag: „Älter werden - reicher werden.“ Die ansprechende und humorvolle Art des Referenten fand bei den Anwesenden großen Anklang. Die Zeit verging dabei wie im Flug.

Zum Abschluß erhielten die Senioren von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates gebastelte Fensterbilder.

12. Dezember Weihnachtsfeier des Sportvereins

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde wieder eine Verlosung mit tollen Preisen durchgeführt. Anschließend wurden noch Spiele zur allgemeinen Erheiterung gemacht. Diese kamen bei den über 30 erschienenen Freunden und Gönnern des Vereins sehr gut an.

13. Dezember Weihnachtsfeier der Kinder

Auch in diesem Jahr kam der Nikolaus zu den Kindern und übergab jedem Kind ein Geschenk.

24. Dezember Christmette

Um 16.00 Uhr begann die Christmette mit einem Krippenspiel der Kinder. Nach dem feierlichen Gottesdienst wurde vor der Kirche von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates Glühwein und Plätzchen gereicht.

Das Wetter anno 1998

- Januar** Anfangs Regen und Sturm um +4°C vom 10. bis 14., sonnige Tage, +8°C, ab dem 18. Schnee und Schneeregen. Vom 22. bis 28. Frost bis -13°C.
- Februar** Er begann mit Frost bis -15°C, dieses sonnige Winterwetter blieb bis zum 13., am 14. waren es 16°C warm, am Ende des Monats Schneeregen.
- März** Schnee und Schneeregen, am 6. Sturm und Gewitter. Am 8. leichter Frost -2°C, dann Regen bis zum 20., dann Sonne und Regen, nachts bis -7°C, ab dem 27. sonnig bis 22°C.
- April** Ein regenreicher Monat, der 12., 21., 22., und 23. waren trocken, alle übrigen Tage verregneten, am 27. 32mm Niederschlag (Niederschlag 136mm)
- Mai** Regen bis zum 7., dann sonnig und trocken bis zum 24., die restlichen Montstage verregneten (Niederschlag 53).
- Juni** Regen bis zum 3., der 4. und 5. trocken und wieder Regen bis zum 19., der 20., 21., und 22. waren trocken. Vom 23.-25. wieder Regen, der 26. und 27. trocken, der 28. Regen, der 29. trocken und am 30. wieder Regen.
- Juli** Der 1. Und 3. waren trocken, bis zum 18. war es bewölkt und regnerisch, am 23. Gewitter, dann trocken bis zum 28., und wieder Regen (Niederschlag 97mm).
- August** Der 1. trocken, dann Regen bis zum 4., jetzt sonnig und heiß bis zum 21. am 11. und 12. waren es bis zu 34°C heiß. Ab dem 21. Regen bis Monatsende (Niederschlag 179mm).
- September** Der 1. trocken, dann Regen bis zum 18., vom 19.-25. trocken und der Rest des Monats Regen (Niederschlag 179mm).
- Oktober** Er fing mit Regen an, der 9. war trocken und wieder Regen bis zum 15., der 16. ein trockener Tag und wieder bis Monatsende Regen (Niederschlag 310mm).
- November** Regen bis zum 15., dann Schnee, es wurde bis 10°C kalt, ab dem 26. wieder Regen mit Schnee vermischt (Niederschlag 130mm).
- Dezember** Vom 1.-3. kalt, ab dem 4. Schnee (15cm) bis zum 10., kalt bis -13°C, ab dem 11. Regen und warm bis zum 18. und wieder Regen und Schnee bis zum 28. dann trocken bis ins neue Jahr hinein.

Das Erntejahr

Wenn die Kraniche gen Norden ziehen, sagt man im Volksmund „das Frühjahr naht“. Dies war am 18. Februar, die Wintergerste wurde gedüngt. Die Sommergerste und der Hafer wurden dann jedoch erst am 30. und 31. März gesät.

Die erste Bachstelze wurde am 6. März, die erste Schwalbe am 21. April bestaut. Schon der April war sehr regnerisch, am 23. wurden die Kartoffeln gepflanzt, die Dahlien gesetzt und die ersten Gartenarbeiten verrichtet.

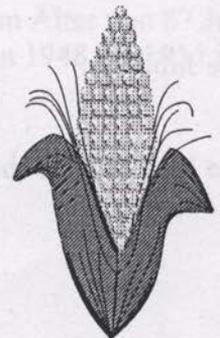
Ab dem 8. Mai wurden die ersten Rinder, dann die Kühe auf die Weide getrieben. Bereits am 13. Mai wurde mit der ersten Siloernte begonnen, die am 24. Mai, als wieder eine Regenperiode einsetzte, schon beendet war. Am 4. Juni begann die Heuernte, doch am 6. regnete es schon wieder. Es war der Anfang einer wetterbedingten schweren Ernte, die sich bis zum 25. Juli hinzog. Es wurde kaum Heu ohne Regen geerntet, teilweise wuchs das frische Gras durch das noch liegende Heu.

Die zweite Siloernte begann am 18. Juli und dann nach Regentagen wieder am 7. August. Mitte August, es waren sehr heiße Tage, wurde die Getreide- und Strohernte eingebracht, die im allgemeinen gut ausfiel.

Der September bescherte uns nur eine Woche, vom 21. bis 26. sonniges und trockenes Wetter. In diesen Tagen wurden die Kartoffeln geerntet und der dritte Schnitt Silo eingefahren. Die Kartoffelernte fiel mäßig aus. Einige Sorten waren durch die viele Nässe sogar aufgeplatzt.

Die Maisernte folgte am 20. Oktober im leisen Nieselregen, sie war zufriedenstellend.

Die letzten Rinder wurden am 15. November aufgestallt. Es war ein kalter und regnerischer Herbst, wie es ihn seit Jahren nicht gegeben hat. Ein großer Teil des Wintergetreides konnte nicht ausgesät werden.



Referinghausen anno 1998 mit seinen 276 Einwohnern

Geburten	Hannah Katharina Hülsmann Leonard Alexander Hesse
Eheschließungen	Wolfgang Schmidt –Cornelia Rabe Peter Lars Hogrebe – Bianca Anne Schlechter
Silberhochzeiten	Manfred und Gabriele Jäger, geb. Aufmhof Rainer und Hanni Schlechter, geb. Schulte Bernhard und Leonore Hesse, geb. Holtkotte
Eiserne Hochzeit	Georg und Maria Beinlich

Ihr Leben haben in Gott vollendet

Maria Deimel	79 Jahre
Maria Figge	81 Jahre
Erwin Sommer	77 Jahre

Herr Otto Deimel ist mit 88 Jahren die älteste Person unseres Dorfes, jüngster Einwohner ist Leonard Alexander Hesse

Unsere Jubilare	Agnes Figge	85 Jahre
	Maria Gerbracht	75 Jahre

Spendenaufkommen 98

Adveniat	3.395,- DM
Misereor	2.197,- DM
Weltmission	507,- DM
Caritas	147,- DM
Diaspora	126,- DM
Renovabis	583,- DM
Missio	198,- DM
Weihnachtsoffer der Kinder	143,-DM
Dreikönigs-Singen	420,-DM

Abgaben an die Stadt Medebach

Grundsteuer A	200 %
Grundsteuer B	330 %
Gewerbesteuer	380 %
Wassergeld	2,11 DM/cbm + 144,- DM Grundgebühr
Kanalgebühr	3,46 DM/cbm
Müllabfuhr	100,- DM Grundgebühr je Einwohner zuzüglich 21,28 DM für jede 80 ltr. Tonne 31,92 DM für jede 120 ltr. Tonne 63,84 DM für jede 240 ltr. Tonne
Winterdienst	1,05 DM /ldm. Grundstücksfläche

Sonstige, aktuelle Ereignisse

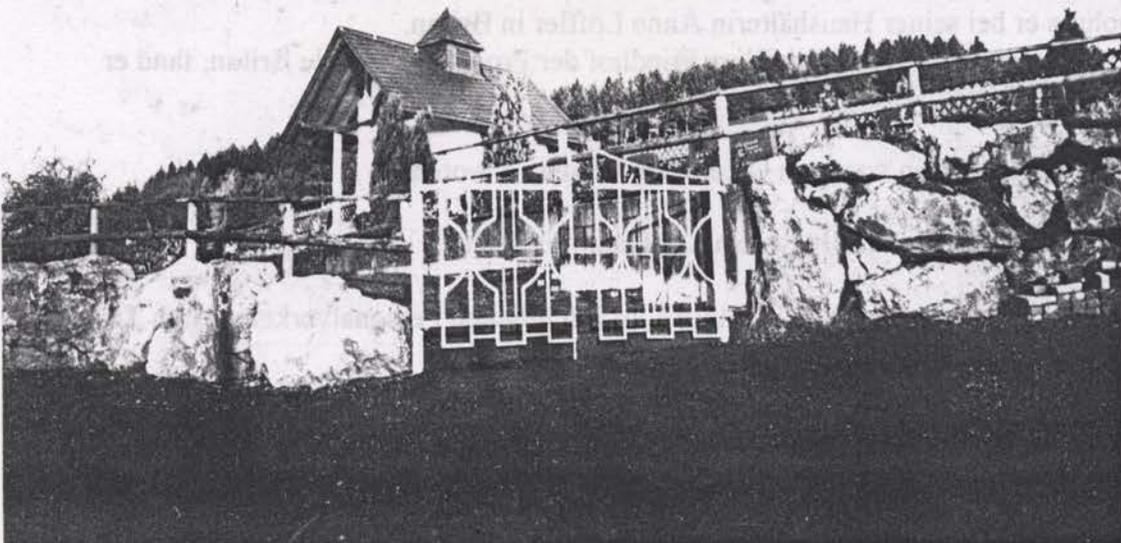
- Am 11. Februar wurde Pfarrer i.R. Geistlicher Rat Franz Brinkmann, im Alter von 87 Jahren, von Gott in seinen Frieden heimgeholt. Pfarrer Brinkmann war von 1948 bis 1955 in unserer Gemeinde als Pfarrvikar tätig.
Zuletzt wohnte er bei seiner Haushälterin Anne Löffler in Brilon.
Im Schatten der Hubertuskapelle auf dem Friedhof der Probsteigemeinde Brilon, fand er seine letzte Ruhestätte.
- Erstmals seit vielen Jahren war kein Osterfeuer aufgebaut worden.
- Am 30. April schloß Alfred Hellwig sein Lebensmittelgeschäft.
- Mit dem 25. Oktober wurden die Linienbusse im öffentlichen Personalverkehr durch Taxibusse, mit Umstieg in Düdinghausen bzw. Küstelberg, ersetzt.
- Am 15. November verzogen die Eheleute Georg u. Maria Beinlich, aus Altersgründen, nach Medebach.

Baumaßnahmen

In diesem Jahr wurde das Erscheinungsbild von Referinghausen durch verschiedene Baumaßnahmen stark verändert.

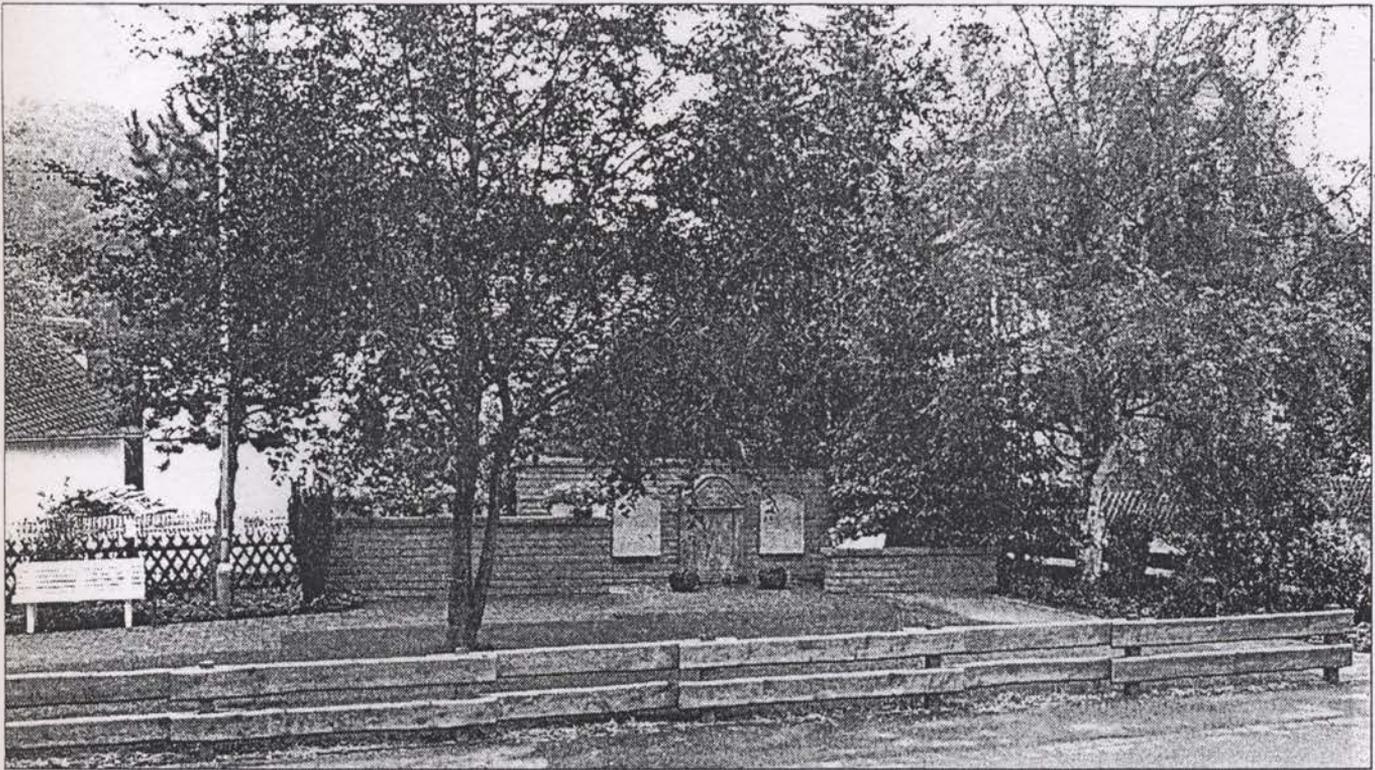
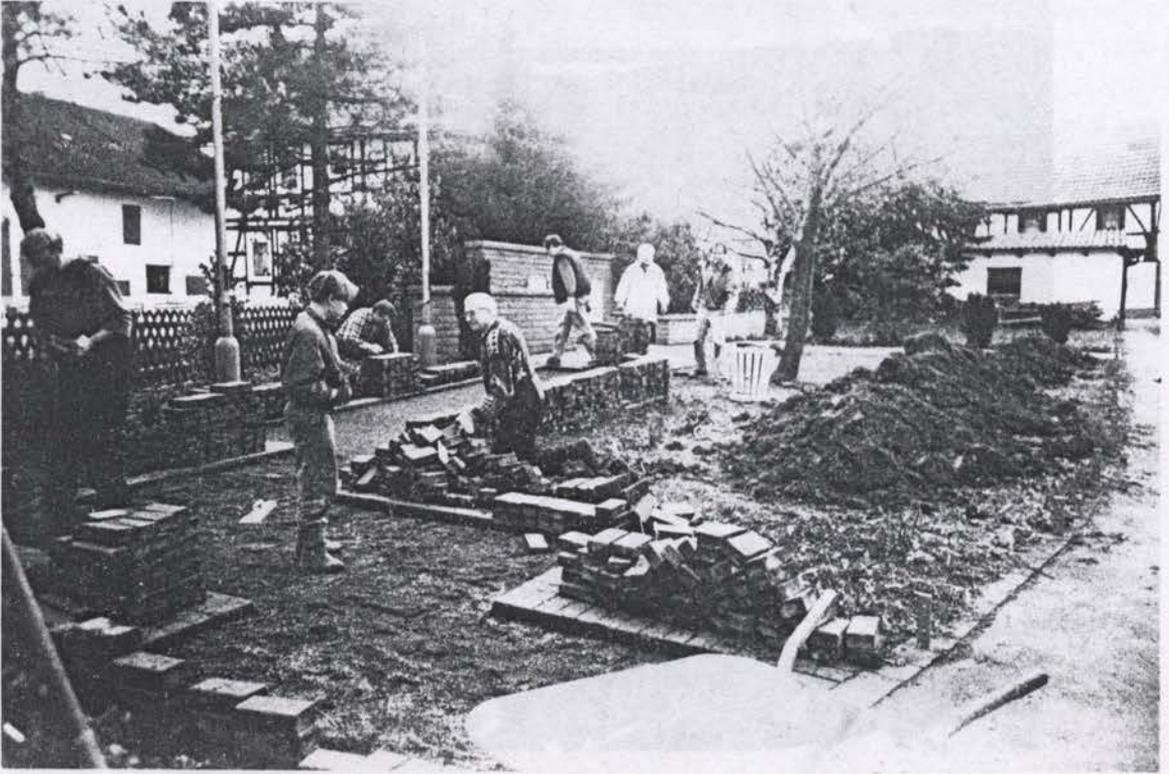
Parkplätze am Friedhof

Es wurde ein Wende- und Parkplatz, überwiegend in Eigenleistung, direkt am Friedhof geschaffen.



Ehrenmal

Ebenfalls ehrenamtlich wurde das Ehrenmal komplett neu gestaltet.



Ehrenmal in Referinghausen in Eigenleistung neu gestaltet

Referinghausen. Die Erneuerung der Anlage „Am Ehrenmal“ ist rechtzeitig vor dem Schützenfest am bevorstehenden Wochenende abgeschlossen. Altes Baum- und Strauchwerk wurde entfernt, die gesamte Anlage neu be-

pflanzt. Zudem wurde das Pflaster aufgenommen, wieder verlegt, neuer Rasen gesät und ein neuer Zaun gebaut. Auch die Gedenktafeln wurden einer gründlichen Säuberung unterzogen.

„Sämtliche Arbeiten haben

wir in rund 100 Stunden Eigenleistung erstellt“, freut sich Ortsvorsteher Johannes Assmuth. Das Pflanzgut stiftete der Jagdpächter, die sonstigen Materialkosten wurden zu zwei Dritteln von der Stadt Medebach getragen.

Die Restsumme finanzierte die Dorfgemeinschaft. Der Ortsvorsteher: „Das Ehrenmal ist jetzt wieder zu einer würdigen Gedenkstätte geworden und trägt außerdem wesentlich zur Verschönerung des Ortes bei.“ Foto: wi

Neubaugebiet „Auf dem Ufer“

Die größten Löcher wurden allerdings im Neubaugebiet gebuddelt.

Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Medebach

Die Stadt Medebach schreibt für die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Auf der Polter“ in Medebach, Referinghausen, u. a. folgende Arbeiten öffentlich aus:

- | | |
|---|--|
| 1. Erdarbeiten | ca. 1500,00 cbm |
| 2. Frostschuttschicht | ca. 1100,00 qm |
| 3. Bit. Tragschicht | ca. 900,00 qm |
| 4. Wasserleitungsbau einschl. Erdarbeiten | ca. 170,00 m |
| 5. Kanalbau einschl. Erdarbeiten | PVC-Rohre DN 100
ca. 240,00 m
KFW-Rohre DN 300 |

Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in doppelter Ausfertigung bei der Stadtverwaltung Medebach, Bauamt, gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 60,00 DM unter Angabe des Kassenzweckens 010.60173.8-1060 00 angefordert werden. Die Gebühr ist zu zahlen an die Stadtkasse Medebach, Konto-Nr. 71 000 137, bei der Sparkasse Hochsauerland, BLZ 416 517 70.

Die Submission findet statt am 12. März 1998, 11.00 Uhr, im Rathaus der Stadt Medebach, Oberstr. 30, 59964 Medebach, Zimmer 29, Obergeschoß.

Zuschlags- und Bindefrist: 30 Werktage

Ausführungsfrist: März – Mai 1998

Medebach, den 10. Februar 1998

Der Stadtdirektor
Nolte



wo zu Jahresbeginn noch das Vieh graste...



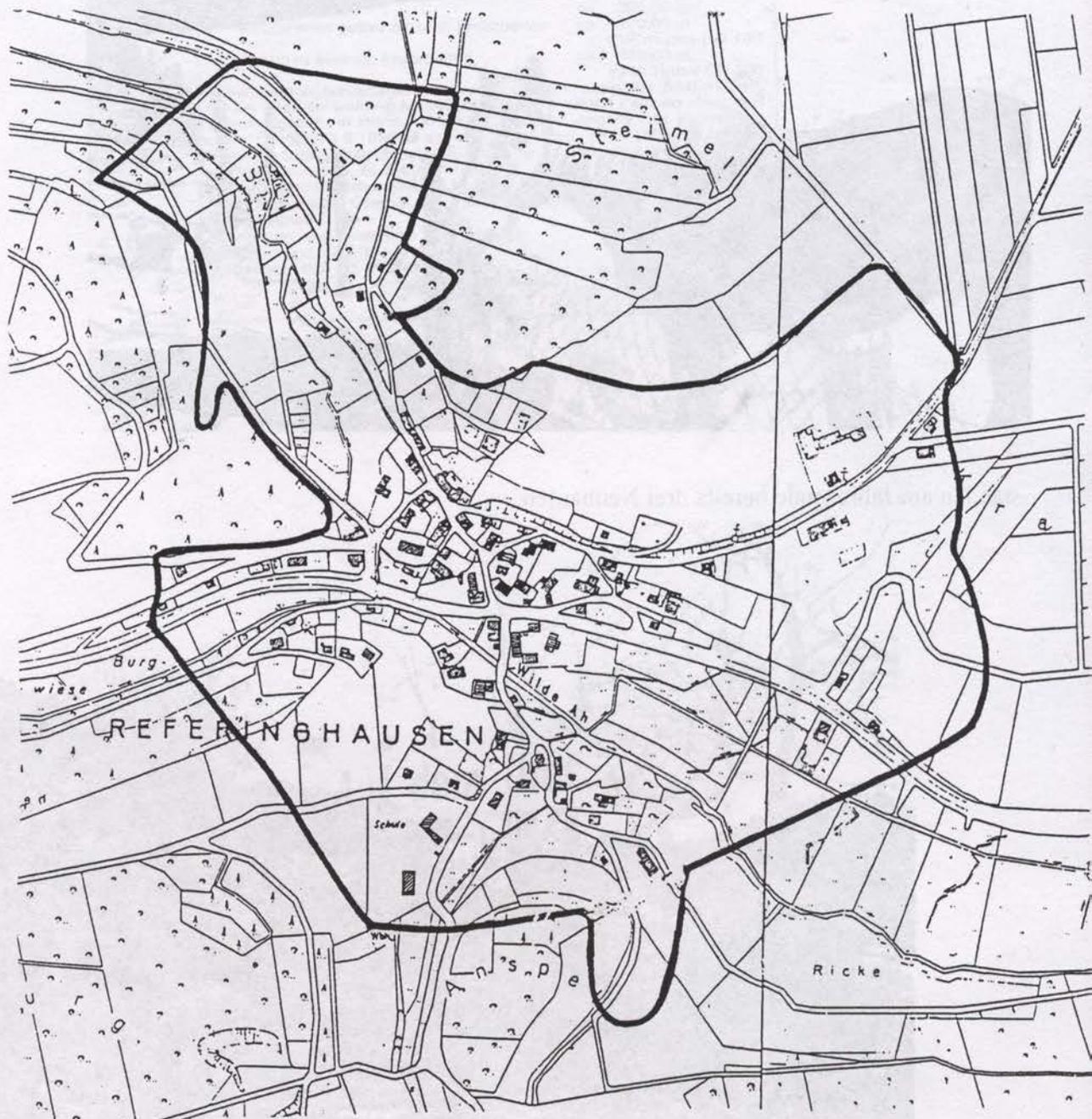
...standen am Jahresende bereits drei Neubauten.



Vogelschutzgebiet

Lt. Planung des Landes Nordrhein-Westfalen soll fast das ganze Stadtgebiet als Vogelschutzgebiet „Medebacher Bucht“ ausgewiesen werden.

Lediglich die Ortskerne sollen ausgeklammert werden. Für unseren Ort wurde die Abgrenzung lt. nachstehendem Kartenausschnitt vorgenommen.



Dichtkunst

Unsere Mitbürgerin Manuela Marquardt hat bereits einige Gedichte unter dem Titel

„So ist das Leben“

in Medebach Aktuell vorgestellt.

Anbei zitieren wir einige ihrer Werke.

Aus: So ist das Leben

Keine Zeit, mal zu verweilen!
Keine Zeit, mal stehn zu bleiben!
Keine Zeit, die Landschaft zu betrachten!
Keine Zeit, auf andere Menschen zu achten!
Keine Zeit, für die schönen Dinge im Leben!
Keine Zeit, anderen Zeit zu geben!
Keine Zeit, das Alter liegt so weit!
Keine Zeit, bist du erst alt, bleibt dir, keine Zeit!
Manuela Marquardt (heimische Autorin)

Aus: So ist das Leben

Kein Mensch kann wirklich von sich sagen,
er wäre perfekt, ganz ohne Macken.
Der Eine spinnt hier, der Andere spinnt da,
ja Leute, ist das nicht wunderbar!
Denn wenn wir ganz vollkommen wären,
was würden wir suchen hier auf Erden?
Der Mensch ist Mensch, seid ewigen Zeiten,
nur, wir sollten versuchen auch »Mensch« zu bleiben!

Manuela Marquardt,

Aus: So ist das Leben

Wir Menschen sind nur selten zufrieden,
mit dem was wir haben und lieben.
Haben wir endlich das lang ersehnte Stück,
stürzen wir uns aufs nächste, was uns fehlt zum Glück.
Gerade Heute, in dieser ungewissen Zeit,
sollte man zufrieden sein mit der kleinsten Kleinigkeit.
Den Kühlschrank voll Essen, ein wärmendes Bett,
manch einer wäre froh, wenn er dieses wenigstens hätt.
Wir streben immer nach mehr und mehr,
sehen nicht das Elend rund um uns her.
Während andere am Hungertuch nagen,
wollen wir immer mehr Überfluß haben.
Gäbe Jeder, der etwas mehr hat, etwas davon ab,
bliebe vielen erspart ein frühzeitiges Grab.

Manuela Marquardt (heimische Autorin)

Rückblick auf vergangene Zeiten

1798 Die neue Kapelle wurde aufgebaut, da die alte im Jahre 1781 dem Brand zum Opfer gefallen war.

1898 Vor hundert Jahren wurden geboren:

Heinrich Winterberg (Schrauten)

Regina Althaus (Franzes)

August Hegener (Sohn des Lehrers)

Emilie Deimel (Rikeses)

Josef Decker (Deckes)

Maria Schmidt (Schüren)

Die beiden Kinder August Hegener und Maria Schmidt verstarben.

Es fanden Ergänzungswahlen zum Gemeinderat statt. 17 männliche Bewohner waren stimmberechtigt, wiedergewählt wurden Bernhard Deimel (Krämes) und Bernhard Gerbracht (Goren).

Die Einnahmen der politischen Gemeinde betragen 3.580,63 RM, die Ausgaben 3.554,34 DM. Es verblieb somit ein Überschuß von 26,29 RM.

1948 Folgende Sterbefälle waren zu verzeichnen:

Elisabeth Hellwig (Karles)

Anna Schlechter (Schweizes)

Wilhelm Stark (Erzpriester / Pfarrvikar in Referinghausen v. 24.06.48 bis 14.10.48)

Heinrich Mikosch

Es gaben sich das Ja-Wort:

Josef Aßmuth (Schmied) und Josefa Frese (Höh / Titmaringhausen)

Hans Figge und Margarete Sölitz (aus Schlesien)

Johannes Gerbracht (Kores) und Maria Kaufhold (Düdinghausen)

Josef Aßmuth (Düdinghausen) und Gertrud Gerbracht (Referinghausen)

Vor 50 Jahren

Im Juli 1948 fand unter der Leitung des Lehrers Hermann Padberg das 1. Sängersfest statt.

Am 20. Juni wurde der Erzpriester Wilhelm Stark, als Nachfolger für den versetzten Vikar Wiedekind, zum Pfarrvikar von Referinghausen ernannt. Er stand im 64. Lebensjahr.

Die dringend notwendige Erweiterung der Kirche nahm er unverzüglich in Angriff, denn nach dem Zugang der vielen Ostflüchtlinge mußte fast ein Drittel der Gläubigen beim Sonntagsgottesdienst vor der Kirche stehen.

Erzpriester Stark verstand es, die Gläubigen zur opferungsvollen Mitarbeit zu bewegen. Bei seinem ersten Gang durch die Gemeinde wurden bereits 4.672,- DM gespendet.

Am 12. Oktober mußte sich Erzpriester Stark ins Krankenhaus nach Olsberg begeben, wo er bereits 2 Tage später verstarb.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Friedhoff in Hagen-Haspe.

Eine große Zahl Gemeindemitglieder nahm an der Beerdigung teil.

Zu seinem Nachfolger wurde Vikar Franz Brinkmann ernannt. Am 10. Dezember traf er in Referinghausen ein. Abends wurde er vor der Vikarie in Anwesenheit vieler Bürger von Bürgermeister Figgen begrüßt, wozu die beiden Gesangsvereine „Unitas“ und „Erika“ einige Lieder sangen.

Amtierende Vereinsvorstände per 31.12.1998

Ortsvorsteher		Assmuth, Johannes
Stadtvertreter		Assmuth, Heinz
CDU-Ortsverband Anzahl Mitglieder 9	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Kassierer	Assmuth, Johannes Assmuth, Heinz Hesse, Bernhard
Freiwillige Feuerwehr Anzahl Mitglieder 73	Löschgruppenführer Stellv. Löschgruppenführer Schriftführer Kassierer	Deimel, Bruno Hellwig, Stefan Hellwig, Uwe Schlechter, Rainer
Jagdgenossenschaft Anzahl Mitglieder 110	1. Vorsitzender Beisitzer Beisitzer	Hesse, Berthold Decker, Alfons Hesse, Bernhard
Kath. Frauengemeinschaft Anzahl Mitglieder 84	1. Vorsitzende 2. Vorsitzende Kassiererin	Assmuth, Mechthild Müller, Marga Deimel, Renate
Kirchenvorstand	Mitglied Mitglied Mitglied	Decker, Alfons Deimel, Bruno Hesse, Bernhard
Landfrauen Anzahl Mitglieder 40	Vorsitzende	Hesse, Lenore
Pfarrgemeinderat	1. Vorsitzende Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied	Frese, Marita Decker, Gisela Deimel, Maresi Figge, Isolde Hellwig, Christa Hilse, Mechthild
Schützenverein Anzahl Mitglieder 159	Hauptmann Adjutant Schriftführer Kassierer	Mütze, Paul Schlechter, Peter Schnorbus, Heinz-Josef Gerbracht, Hans-Walter
Sportverein Anzahl Mitglieder 120	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Geschäftsführer Kassierer F.- und B.-Sport-Obfrau	Hesse, Bernd Hellwig, Gerd-Ulrich Bayer, Thorsten Figge, Rainer Mütze, Inge
Verkehrsverein Anzahl Mitglieder 5	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Schriftführer Kassiererin	Hellwig, Waltraud Schüttler, Willi Decker, Gisela Hellwig, Ingrid

Impressum

Dem Redaktionsteam für das „Jahrbuch Referinghausen 1998“ gehören an:

Maresi Deimel, Leonore Hesse, Susanne Rudnick-Deimel, Hanni Schlechter, Heinz Assmuth, Johannes Assmuth und Heinz-Josef Schnorbus.

Die Ortschronik wird jährlich von der Dorfgemeinschaft Referinghausen herausgegeben. Wer hierzu Anregungen geben und in irgendeiner Form – sei es durch Bilder, Texte oder sonstige Tips – bei der Erstellung mitwirken möchte, ist herzlich willkommen.

Unverbindliche Meldung ist jederzeit bei einer der o.g. Personen möglich.